

Auf ein Feierabendgetränk
mit Thomas Meyer

Mi 24 | 11 | 2021

Dass er ein wunderbarer Gesprächspartner ist, hat Thomas Meyer bei seiner Lesung im Oktober bereits bewiesen. Zum Abschluss der Aktion „Isny liest ein Buch“ kommt der Schweizer Autor ein zweites Mal nach Isny und freut sich bei einem Feierabendgetränk auf gute Gespräche: Über Motti Wolkenbruch, jüdisches Leben, diesbezügliche Vorurteile und Diskriminierung – aber auch über Lebensfragen aller Art wie Partnerwahl, Moral, Glück und Haustiere – unbequeme Antworten sind nicht ausgeschlossen!

18.00 Uhr | Bar Hello My Deer am Marktplatz | Eintritt frei.
Information und Anmeldung: Büro für Kultur, Tel. 07562 99990 65,
E-Mail kultur@isny-marketing.de

Mit freundlicher Unterstützung der Buchhandlung Mayer



Bitte beachten Sie die, zur Eindämmung der Corona-Pandemie, geltenden Regelungen und Vorschriften am jeweiligen Veranstaltungstag



Veranstalter und Information:
Isny Marketing GmbH, Büro für Kultur
Tel. 07562 99990-65
kultur@isny-marketing.de

Gestaltung: Oliver Kral | www.kraldesign.de

Isny liest ein Buch

und **spricht**
darüber

„Wolkenbruchs wunderliche Reise in die
Arme einer Schicksal“
von Thomas Meyer

Begleitprogramm
November 2021

www.isny.de/isnyliesteinbuch

Marktgeschichten auf dem Wochenmarkt

Do 04 | 11 | 2021

Isny liest ein Buch und spricht darüber: An diesem Donnerstag wird „Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schicke“ von Thomas Meyer auf dem Wochenmarkt zum Gesprächsstoff!

Die Buchhandlung Mayer ist mit einem Büchertisch dabei und dank der freundlichen Unterstützung von „Der Bäcker Mayer“ gibt es jüdisches Gebäck zum Probieren!

Im Innenhof der Stadtapotheke läuft der Film „Jung und Jüdisch in Baden-Württemberg“.

9 – 13 Uhr | Wochenmarkt Isny

Theater: Die Jüdin und der Kardinal

Fr 05 | 11 | 2021

Der Filmemacher Leo Hiemer setzt sich, nach dem Film „Leni ... muss fort“, dem Buch „Gabi. Geboren im Allgäu. Ermordet in Auschwitz“, und der Ausstellung „Geliebte Gabi“, ein weiteres Mal mit dem Schicksal von Gabriele Schwarz auseinander. Nun widmet er sich der Geschichte ihrer Mutter Lotte Eckart, die verzweifelt versuchte, sich und ihr Kind vor den Nationalsozialisten zu retten – mit Hilfe keines Geringeren als Kardinal Faulhaber. Die Regisseurin Silvia Armbruster stellt diesen historischen Kontext in ein heutiges mediales Umfeld und schafft so eine ungeheuer verdichtende emotionale Nähe. Der Stoff wird hier und heute verhandelt und geht uns alle etwas an.

Theater in Kempten

Es spielen u. a. Ernst Konarek, Corinne Steudler, Rainer von Vielen, Michael Schönmetzer

19.30 Uhr | Kurhaus am Park | Eintritt: 24 / 22 Euro
WK: Isny Info im Hallgebäude und online über isny.reservix.de

Besuch der Synagoge Augsburg

Mi 17 | 11 | 2021

Gemeinsam geht es mit dem Zug nach Augsburg in das Jüdische Museum Augsburg Schwaben mit der Augsburger Synagoge. Dort beschäftigt sich die rund einstündige Führung mit der Frage „Was ist jüdisch?“: Wann ist der Schabbat? Halten sich alle Jüdinnen und Juden an die Gebote? Was ist die Tora? Welche Speisen sind koscher? Der Höhepunkt des Rundgangs ist die Besichtigung der Synagoge mit ihrer einzigartigen Bildausstattung. Begleitet wird die Fahrt von Brigitte Blaschko.

Kosten: 35 Euro, inkl. Fahrt und Führung

Treffpunkt: 8 Uhr am HBH Kempten (Eingang), Rückkehr 17.30 Uhr

Anmeldung bis 5. Nov. im Büro für Kultur, Tel. 07562 99990 65

E-Mail kultur@isny-marketing.de

Film Plus: Germans and Jews

Fr 19 | 11 | 2021

Dokumentarfilm von Janina Quint und Tal Recanati
USA 2016, 76 Minuten

Bei einer außergewöhnlichen Dinnerparty in Berlin diskutieren nichtjüdische Deutsche und in Deutschland lebende Juden über ihre hochsensible Beziehung zueinander. Herausgekommen ist ein erfrischend offener Austausch über Antisemitismus und deutsche Schuld aus heutiger Sicht. Zu Wort kommen auch Persönlichkeiten wie der verstorbene Holocaust-Forscher Fritz Stern, der deutsch-jüdische Schriftsteller Rafael Seligman oder der deutsche Rockmusiker Herbert Grönemeyer.

20 Uhr | Isny Paul-Fagius-Haus, im 2. OG | Eintritt frei

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, allerdings ist wegen begrenzter Sitzplätze rechtzeitiges Erscheinen ratsam. Die Kontaktdatenerfassung im Sinne der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie erfolgt vor Ort.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde